



Roßlau

:: 05 | 2018

www.mein-rosslau.de |



Mai-Ausgabe aus Roßlau vom 25. April 2018 | Redaktionsschluss: 13.04.2018 | 08. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

"Soll das wahr sein? Die Monatszeitung »Mein Roßlau« gibt es schon acht Jahre lang?", hat mich einer unserer treuesten Werber und besten Freunde kürzlich gefragt. "Und wie soll es denn mit der Zeitung weitergehen bei all dem, was man in der Tagespresse so liest?", Setzt er fort und betont offensichtlich sehr verunsichert: "Das ist doch unsere Zeitung. Wir haben uns an sie gewöhnt. Die muss doch bleiben!". "Das wird sie auch.", habe ich geantwortet. "So lange du und all die anderen Werber hinter diesem gemeinnützigen Projekt des Stammtisches der Vereine stehen. So lange die dem

Stammtisch angeschlossenen Vereine ihr gemeinschaftliches Projekt unterstützen, so lange unsere Leser ihren persönlichen Mehrwert aus der Zeitung ziehen und so lange es die Mannschaft geben wird, die diese Zeitung seit acht Jahren auf die Beine stellt!" Und genau das werden wir. Das Team der Redaktionskommission steht und arbeitet fleißig für jede dieser Ausgaben und wird es auch weiterhin tun: Carla Hanus (Kolumnistin), Christel Heppner, Grit Lichtblau, Conni Pietsch, Brigitta Rauchfuß, Klaus Tonndorf, Karin Weinmann, Uwe Woitkowiak und Doreen Wolter-Schmidt. Hinzu kommen Redakteu-

re, Fotografen, Druckerei, Spedition, Verteiler und die den Wirtschaftsbetrieb führende GmbH. Und als Bonbon obendrauf wurde und wird weiterhin der Reingewinn am Ende eines Redaktionsjahres dem Roßlauer Heimat- und Schifferfest gut geschrieben. Es lohnt sich. Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu. Auch wenn die reine Funktion der Herausgabe an einen anderen Verein übergeben werden sollte, die Mannschaft bleibt die selbe und die Zeitung auch. [C.Heppner]



Für den Monat alles Carla



Vorab sei gesagt: ich mag den Frühling. Aber dennoch beschleicht mich auch immer eine leichte Abneigung gegen das sprießende Grün, die aufplatzenden Knospen und Sonne pur. Zum einen, weil ich tatsächlich auf allerlei Pollen mit der allergischen Schniefnase reagiere. Zum anderen aber, weil ich nicht zu denen gehöre, die jubeln, wenn sie wieder im Garten rumwühlen können. Viele meiner Freundinnen versichern mir immer ganz begeistert, wie toll es sei, dass es endlich wieder losgeht, sobald die ersten Krokusse auftauchen. Ich erfreue mich auch an diesen, aber sehe dann schon wieder die Vogelmiere (die ich mir, das gebe ich zu, nicht in Salate mache), die sich aber gemein auf dem Kräuterbeet ausbreitet. Auch im Verwandtenkreis habe ich viele Gartenfreunde. Und ich habe etliche Verwandte und einen großen Garten. Einen sehr großen, in dem meist nur unsere Familienälteste und ich im Duett oder Solo säen, hacken, mähen usw. Denn wenn es um die Bestellung geht, wird der Kreis der Gartenfreunde immer etwas kleiner. Zumindest bis zum Kaffeetrinken unterm blühenden Apfelbaum oder Grillen unter den schattigen Kastanien. Sympathie für unseren Garten haben zum runden Geburtstag unserer Familienältesten Anfang April viele bekundet, indem sie unter anderem Gladiolen (natürlich noch zum Stecken), Astern, Bienenfreundwiesen und Schmetterlingsoasen sowie Schmuckkörbchen zum Säen und zig Hornveichen zum Auspflanzen schenkten. Wegen der Nachhaltigkeit. Weil ja Sträucher so schnell verwelken. So aber hätten wir ja das ganze Jahr über unsere Freude daran. Stimmt. Aber eben auch Arbeit. Insofern hätten es zwei neue Gartenstühle auch getan. Da hätte ich auch das ganze Jahr meine Freude dran. Und würde mir jetzt einen Lenz machen. So aber hält mich der Frühling in Trab. Hat aber auch was Gutes, vor allem weil ich ansonsten ja stundenlang im Büro sitze. So spare ich das Fitness-Center. Aber ein Liegestuhl im Garten ... [Carla Hanus]

Unsere Zeitung "mein Roßlau" gibt es aus wichtigem Grund ...

Im Juli 2011 mit der ersten Ausgabe aus dem Boden gestampft erwirtschaftet das gemeinnützige Projekt der Monatszeitung "mein Roßlau" jährlich einen kleinen Reingewinn, der in erster Linie dem Roßlauer Heimat- und Schifferfest und all den angeschlossenen gemeinnützigen Projekten und Vereinen zugute kam und weiterhin kommen wird. Die Zeitung unterstützt damit die Förderung von Kultur, Kunst und Sport.

Längst ist die Zeitung aber sehr viel mehr. Sie ist als stolzes Gemeinschaftsprojekt des Stammtisches der Vereine zu einer gern gelesenen Zeitung herangewachsen, die alle wichtigen Termine enthält und über das aktuelle Geschehen informiert. Sie ist Sprachrohr der Vereine, der Bürger und des Ortschaftsrates.

Mit großem ehrenamtlichen Engagement und Herzblut zusammen getragene Informationen, Termine und Fotos werden professionell gesetzt und informieren gerade zwischen den Zeilen der großen Tageszeitungen auch über die kleinen Geschichten.

Woher wüssten Sie sonst, dass der siebenjährige Sohn von Lieschen Müller für Germania ein Tor geschossen hat? Dass der Roßlauer Männerchor sich verjüngt hat? Dass das Blumenfachgeschäft Gebeler am Muttertagssonntag Sonderöffnungszeiten hat? Dass mit der Rubrik "Kennen Sie Ihre Heimatstadt" nicht nur interessante und ungesehene Details unserer Stadt beleuchtet werden, sondern bereits Sponsorengutscheine im Wert von insgesamt 2.244,70 € verlost werden konnten? Dass Sie für viele Ihrer Sorgen und Fragen einfach nur einen unserer Werber anrufen müssen? Dass unsere Vereine so unglaublich viele gemeinnützige, interessante und spannende Projekte und Veranstaltungen auf die Beine stellen und wann genau das alles stattfindet? Dass es schon wieder eine Baustelle gibt? Dass Sie Ihre nächsten Arbeiten in Haus, Hof und Garten bei einem unserer Zeitungswerber in Auftrag geben könnten? Dass das Hauptmotiv der aktuellen Annonce der Sonnen-Apotheke ein echtes Elbpfötchen ist, weil die schöne und typvolle Maine Coon "Bella Mia" in Roßlau geboren wurde? Dass es im Eiscafé Palermo am 13. Mai einen Muttertags-SPECIAL-Eisbecher zum Vernaschen gibt UND, dass die eine oder andere kleine Firma schon mal die eine oder andere professionelle Annonce zu Gunsten der Zeitung kostenfrei gestaltet bekommen hat ...

"Mein Roßlau" gibt es neben dem finanziellen Gewinn für Roßlauer Projekte auch, weil

die kleinen Geschichten der einfachen Bürger, der Roßlauer, hier in unserer Monatszeitung ganz groß und ganz wichtig – im Mittelpunkt – stehen.

Die Zeitung "mein Roßlau" wird immer zum letzten Mittwoch des Monats kostenfrei an die Roßlauer Haushalte (PLZ-Bereiche 06861 + 06862) verteilt. Erhältlich ist sie auch in den Stadtinformationen, Pressezentren und Bibliotheken in Dessau und Roßlau sowie in einschlägigen Einrichtungen & Geschäften. Alle Ausgaben online unter: www.mein-rosslau.de.



Gemeinschaftssinn, Zusammenhalt und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Zeitgeist, Elbe, Wasserburg – Roßlau eben.

Selbstbewusst mit Blick auf die historischen Werte, aber auch auf positive wirtschaftliche Entwicklungen präsentiert sich Roßlau. Entwickelt wurde der Dreiklang im Rahmen der Markenbildung von der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau gemeinsam mit Vertretern der Vereine und des Ortschaftsrates Roßlau Ende letzten Jahres. Zum Einsatz kam das neue Motiv zum ersten Mal auf der Handwerkermesse im Februar. Geplant ist es, zukünftig auch Werbeflächen im Stadtraum von Roßlau zu belegen. Auch mit weiteren Bildmotiven. Wer schöne Fotos z. B. zur Wasserburg, zur Elbe oder zum Schifferfest hierfür zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne an die Stadtmarketinggesellschaft wenden: info@marketing.dessau-rosslau.de [Saskia Lange, Geschäftsführung Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau]

- 25.04. Verteilung myRO**
- 26.04.** Sitzung Ortschaftsrat RO 18 Uhr | Rathaus Roßlau - Saal -
- 29.04.** Palmblattbibliotheken 15 Uhr | MGH Ölmühle (s. S. 04)
- 01.05.** MGH Ölmühle (s. S. 04) 10 Uhr | Lesung „Johanna Elisabeth – Fürstin, Spionin und Geliebte“ von Michael Pantenius 11-16 Uhr | Familienfest
- 03.05.** Bibliothekstreff | Lesung mit Marita Schröder: Schattenkünstler 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 04.05. Blutspendeaktion** 16-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 06.05.** „Stadt, Land, Mühle...“ Zu Gast: Jugendforum Jeah 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 08.05.** Schulfest mit Aufführung des Musicals „Party im Märchenland“ 16 Uhr | GS Waldstraße (s. S. 02)
- 08.05.** Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J. Das große Vorsingen 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 09.05.** Musical „Party im Märchenland“ – 2. Aufführung 16 Uhr | GS Waldstraße (s. S. 02)
- 13.05.** Muttertag
- 13.05.** Sonderausstellung, Vernissage 10 Uhr | Schifffahrtsmuseum Roßlau
- 13.05.** Operette trifft Musical Ivan Patuphyk-Buchmann' und Schüler / Eintritt: 6,50 € 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 21.05.** Mühltentag 14-17 Uhr | MGH Ölmühle
- 22.05.** Bibliothekstreff Die Hamster und der Muttertag 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 23.05.** Lesecafé: „Impressionen in Wort und Bild“ Regine Gebhardt 14:30 Uhr | MGH Ölmühle
- 24.-27.05.** „StadtLesen“ s. S. 02
- 27.05.** Vernissage s. S. 03 Fotomalerei Art Pastell & Aquarell Dr. Joachim Weisflog Dessau 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 30.05. Verteilung myRO**

Ausstellungen
26.-28.04. | 60 Jahre Tierpark Dessau im RathausCenter
bis 22.05. Malerei von Heidemarie Goletz aus Burg | MGH Ölmühle
27.05.-18.07. Fotomalerei Art Pastell & Aquarell | MGH Ölmühle
Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
 Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühltentref Di/Do 14-18
 (Tel. 53654) So 14-17 Uhr



Cornelia Deinhardt vor dem Roßlauer Dreiklang

StadtLesen

Dessau-Roßlau liest 24. – 27. Mai 2018
 täglich von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit
 Marktplatz Dessau vor der Hauptbibliothek
 Das vollständige Programm unter www.visitdessau.de

www.StadtLesen.com

...weil wir's wohnen geht!

W G Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurlinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

...weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHLEN und das Leben genießen!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
 Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 8999-0

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
 Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

www.dwg-wohnen.de

IHR PROFESSIONELLER **MAKLER & FINANZIERER VOR ORT**

Jörg Blümel

Sibille Redlich-Blümel

Sylvia Böer

Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

Sonderausstellung im Schifffahrtsmuseum



Wie jedes Jahr begeht das Schifffahrtsmuseum den „Internationalen Museumstag“ mit einer Sonderausstellung – in diesem Jahr gemeinsam mit dem „Heimatverein Dessau – Ziebigk“, Mitglied im Anhaltischen Heimatbund e.V. Bei dem Thema der Ausstellung „Dessau-Roßlau und seine Häfen“ sollte jeder einmal seine Kenntnisse überprüfen, wieviele Häfen es in Dessau-Roßlaugab. Lassen Sie uns bei einem Glas Sekt, besonderen Fotos und einem besonderen Modell gemeinsam Plaudern. Der Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. und der Heimatverein Dessau-Ziebigk e.V. laden Sie zur Vernissage dieser Ausstellung am 13.05.2018 von 10 bis 16 Uhr herzlichst in die Clara-Zetkin-Str. 30c ein. Der Eintritt ist an diesem Tag frei. Über eine kleine Spende würden wir uns freuen. [Dieter Herrmann, Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.]

Vorstandswahl im Roßlauer Schifferverein



V.l.n.r.: Eckard Körting, Lutz Wiesel, Andreas Pötzsch, Michael Kitzing, Heinz Wachowski, Axel Kaczmarek, Dieter Herrmann, Gunter Wolf

Der Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. hat am 07. März 2018 die erforderliche Vorstandswahl für die nächsten zwei Jahre durchgeführt. Folgende Kameraden wurden gewählt: **Gunter Wolf** 1. Vorsitzender, **Axel Kaczmarek** Stellvertreter, **Heinz Wachowski** Stellvertreter, **Eckard Körting** Kassenwart, **Dieter Herrmann** Museum, **Lutz Wiesel** Mitglied, **Michael Kitzing** Mitglied, **Andreas Pötzsch** Mitglied. In der Wahlversammlung wurde auch eine neue Satzung beschlossen, die den aktuellen Status der Entwicklung im Verein, der Elbe und der Stadt stärker berücksichtigt. Das Anliegen des Vereins ist weiterhin die Förderung des traditionellen Brauchtums und die Aufrechterhaltung und Pflege der Schifffahrtstradition in der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen unserer Möglichkeiten. Das kulturelle Zusammenleben soll aktiver entwickelt sowie die Zusammenarbeit mit den Vereinen in Roßlau weiter gepflegt werden. [Gunter Wolf, 1. Vorsitzender Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.]

Ostermarkt auf der Wasserburg Roßlau



Des Frühlings holder belebender Blick streifte den Ostermarkt auf der Wasserburg Roßlau am 24.3.2018 und erweckte auch die Wassergeister. Ca. 70 kleine Besucher strömten ins iBastellabor, das diesmal in vergrößerter Form seine Zelte im Pferdestall aufschlagen durfte. Ein herzlicher Dank dafür an den Burg-Verein. Liebevoll betreut wurde das kreative Wirken von unseren Helfern Sarah, Daniel, Elke, Cathi, Kerstin und Kathrin. Derweil ließen sich ca. 50 Kiids von Wassermann und Co. im alten Brauchtum des "Osterwasserholens" unterweisen. Die komplette Wassergeisterfamilie versammelte sich, um befreundete Hoheiten der Nachbar-Elbestädte zu begrüßen. Zwiebelkönigin Christina, Zwiebelprinzessin Stefanie sowie die 1. "Akener Wasserprinzessin Josi mit ihrer Garde besuchten das voroesterliche Event in mittelalterlichem Ambiente. Wir Wassergeister verknüpfen alte Traditionen, erschaffen neue Symbiosen und sind der Zeitgeist im Dreiklang der Schifferstadt. Zu feiern, was vereint und dies nach außen zu tragen, ist unser Anliegen. Es gelingt am besten mit Unterstützung anderer. Ein herzliches Dankeschön an Torsten Vollert für das Sponsoring unserer Kaffeetafel für die lieben Gäste, sowie an die Eltern/Großeltern unseres maritimen Nachwuchs. Mit Einzug des Frühlings strömen die Wassergeister demnächst zu vielen Terminen ins Umland. Wohin genau, erfahrt ihr bald: hier und auf unserer Facebook-Seite. [Stefan Koschitzki]

Das Lesewohnzimmer „StadtLesen“ zum vierten Mal bei uns zu Gast!

Auf die Bücher, fertig, los: StadtLesen verwandelt vom 24. bis 27. Mai 2018 anlässlich der zehnten JubiläumsliteraTour den Dessauer Marktplatz in eine gemütliche Leseoase. Die Besucher frönen Ihrer Leselust im mobilen Lesewohnzimmer, wählen aus mehr als 3000 Büchern in den Büchertürmen ein Exemplar aus, lassen sich nieder auf gemütlichen Lesesitzmöbeln und lesen, lauschen, vertiefen sich, verweilen – geben sich Ihrer Phantasie hin. Ein rundum Bücher-Service mit vielfältiger Literatur und einem an allen Tagen abwechslungsreichen Rahmenprogramm für große und kleine Leute lässt Ihren Marktplatz-Besuch daher zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf vier Tage Lesevergnügen unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt!

StadtLesen ist ein Projekt der Innovationswerkstatt Sebastian Mettler stadtdessen.com und steht unter der Schirmherrschaft der österreichischen UNESCO Kommission.

[Die Kooperationspartner für das StadtLesen-Projekt in Dessau-Roßlau: Stadtmarketinggesellschaft | Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Integrationsbüro, Bildungsbüro | Anhaltische Landesbücherei | Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt | Hochschule Anhalt | Projekt Salam- Sachsen-Anhalt | Multikulturelles Zentrum Dessau]

Das vollständige Programm unter: visitdessau.de

Donnerstag, 24.05. Eröffnungstag

16:30 Vorlesestunde für Kids ab 4 / Gemeinsam Lesen macht Spaß!
19:00 Frank Vorpahl
„Der Welterkunder – Auf der Suche nach Georg Forster“

Freitag, 25.05. Integrationslesetag

10 - 15 Bundesweiter Vorlesewettbewerb
Landesentscheid Sachsen-Anhalt (Wissenschaftliche Bibliothek)
15 - 19 Interkulturelles Lesen Für Kinder und Junggebliebene
Hochschule Anhalt - Hochschulbühne
Internationale Lieblingstexte
19:00 Den Koran übersetzen. Aber wie? Lesung und Diskussion mit Prof. Hartmut Bobzin u. Katharina Bobzin (Wissensch. Bibl.)

Samstag, 26.05. Welterbe + Lesen

10 - 18 Bücherflohmarkt
16:00 Andreas Hillger „Gläserne Zeit“
18 - 20 Ein literarischer Spaziergang durch Dessau mit Carsten Joroch
20:00 Alexander Filyuta „Vergessenes Oval“

Sonntag, 27.05. Familienlesetag

11:00 Lesebrunch + Jazz mit „iNK“
13:00 Vom Esel der in die Pizza stieg und verschwand
14:00 Dessauer Kinderautorenwerkstatt „Die Hamster“
16:00 Unterhaltung für die ganze Familie

Sonderausstellung Militärverein

Am 26. und 27. Mai gestaltet der Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt seine neue Sonderausstellung zum Thema „Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren“. Ein weiterer Höhepunkt der Ausstellung wird die Präsentation des Kampfmittelbeseitigungsdienstes sein. Neben der Darstellung regionaler Militärgeschichte, kann auch das Schaumalen von historischen Zinnfiguren durch unser Mitglied Hans-Jörg Rammelt besichtigt werden. Alle Highlights finden in den Ausstellungsräumen in Roßlau, Am Finkenherd 1, statt. An beiden Tagen hat das Museum jeweils von 10-18 Uhr geöffnet, für das leibliche Wohl wird gesorgt. [Detlef Güth, www.militaermuseum-anhalt.de, info@militaermuseum-anhalt.de]

Musicalzeit in der Grundschule Waldstraße

Auf zur großen Party bei Hänsel und Gretel, dem Musical mit und von den Kindern der Grundschule Waldstraße am 08.05.18, ab 16 Uhr!

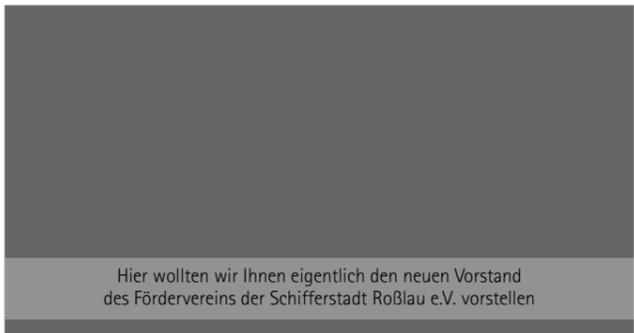


Das Team der Schule, Lehrerinnen, Pädagogische Mitarbeiter, Schulsozialarbeiterin und Horterzieher, lassen sich außerdem im Anschluss zahlreiche märchenhafte Stationen einfallen, um den Kindern einen tollen Nachmittag zu bereiten. So gibt es u.a. eine Schatzsuche, eine Prinzenprüfung, Froschblasen oder eine Märchenralley, bevor man sich im Schlosskaffee oder bei leckeren Spinnennetzen entspannen kann.

Auch dank der Hilfe vieler Eltern und Großeltern, dem Förderverein der Grundschule, dem Team der Feuerwehr, Herrn Kürschner oder dem Kartoffelgasthaus Cobbelsdorf wird dieser Tag sicher für alle Kinder ein besonderer Höhepunkt werden.

Die Grundschule Waldstraße trägt den Namen „Gesunde Schule“ und lässt sich in diesem Jahr zertifizieren. Ob die Kinder und das Team dieses Attribut weiter verdienen, erfährt die Schulgemeinschaft ebenfalls an diesem Nachmittag. Auf diesen Höhepunkt bereiten sich alle in einer Projektwoche vor. Auf Klassenstufenbasis beschäftigen sich die Kinder entweder intensiv mit dem Thema „Märchen“ oder „Gesundes Leben“. Am 09.05.2018 sind 10.00 Uhr Kindergartenkinder und Senioren der Stadt recht herzlich eingeladen, um das märchenhafte Musical in der Grundschule Waldstraße zu erleben. Im Anschluss bereiten die Pädagogen der Grundschule Waldstraße für alle Gäste Kaffee und Kuchen vor. [Bernd Möhring]

Vorstandswahl im Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.



sie das Schifferfest „übernehmen“ werden. So sind selbstverständlich die Mitglieder des amtierenden Vorstandes und sicher auch zahlreiche andere Mitglieder unseres Vereins fest davon ausgegangen, dass sich in erster Linie Vertreter des Ortschaftsrates, aber auch deren Partner zur Wahl stellen und die Führung des Vereins, welcher via Kooperationsvertrag mit der Stadt Dessau-Roßlau mit der Organisation und Ausgestaltung des Festes betraut ist, übernehmen werden. Leider war das nicht der Fall. Erneut standen keine Kandidaten zur Wahl. Somit konnte wieder kein neuer Vorstand gewählt werden. Daraufhin wurde über die Auflösung des Vereins abgestimmt. Die zur Auflösung notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit wurde aber nicht erreicht. Der alte Vorstand verbleibt somit erst einmal im Amt, geht weiterhin seiner gewohnten Arbeit nach und wird prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen und welche weiteren Schritte eingeleitet werden müssen. **Wir bieten weiterhin engagierten und motivierten Kandidaten die Ämter des Vorstandes**, da die Auflösung des Vereins oder aber die Einberufung eines Notvorstandes nach Möglichkeit verhindert werden soll, um den sehr gut vernetzten und strukturierten Verein zu erhalten sowie das mühsam erarbeitete Vereinsvermögen für das Schifferfest nutzen zu können. Das Verfahren der Einberufung eines Notvorstandes würde sicherlich das gesamte Vereinsvermögen verschlingen und am Ende ebenfalls zur Auflösung des Vereins führen. [Christel Heppner]

Nachdem bei der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau e.V. kein neuer Vorstand gewählt werden konnte, da sich keine Kandidaten zur Wahl gestellt hatten, fand am 11.04.2018 eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte bildeten dabei die Wahl eines neuen Vorstandes und – sollte es nicht zu eben dieser Neuwahl kommen – die Abstimmung über die Auflösung des Vereins. Über die Mitteldeutsche Zeitung ließ die Führungsspitze des Ortschaftsrates Roßlau schon vor unserer letzten Versammlung verlauten, dass

Inhaber: Antonio Palermo

Eiscafe Palermo

Am 13. MAI Muttertag

Raffaello-Becher

NUR 5 EUR*

Milcheis, Kokos- und Schokoeis, Kokoslikör, Sahne, Raffaello und Karamelloße

Hauptstraße 24
06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 95339

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-21.00 Uhr
Sa 11-21.00 Uhr
So 12-21.00 Uhr

Die Reisezeit beginnt – denken Sie an Ihre Reiseapotheke.

Wir beraten Sie gern!

SONNEN APOTHEKE

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de
www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentchnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH
Mühlenreihe 2A
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0
Fax: 034901 883-120
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Christian Reiser
Geschäftsführer

Heute: **Arbeitsbesuch mit guten Ergebnissen für Dessau-Roßlau**



Am 28. und 29. März weilte ein Dessau-Roßlauer Trio in unserer tschechischen Partnerstadt Roudnice nad Labem, um dort diverse Themen zu besprechen und zu verhandeln.

Das Résumé fiel vielversprechend aus. Klaus Tonndorf, Vorsitzender des Dessau-Roßlauer Städtepartnerschaftsvereins, Peter Arndt in Doppelfunktion als Chorleiter und Veranstaltungsorganisator sowie Ralf Schüler aus der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau trafen sich mit unterschiedlichsten Gesprächspartnern. Die Roudnicher dürfen sich auf zwei Konzerte des Kochstedter Chores freuen. Eines in der diesjährigen Adventszeit und dann im nächsten Jahr zum Weinfest im September. Dafür kommt dann aus der elbischen Partnerstadt eine junge Rockband zum DVV-Familienfest im Juli auf den Dessauer Marktplatz. Nachdem die Stadt Dessau-Roßlau sich im Jahre 2017 im Roudnicher Museum

für zehn Wochen in einer umfangreichen Sonderausstellung präsentiert hatte und mehr als 1400 Besucher gezählt wurden, ist für das kommende Jahr eine Roudnice-Ausstellung in einer unserer Einrichtungen geplant. Dazu kommt der Museumsdirektor demnächst nach Dessau-Roßlau, um sich mit dem Direktor des Stadtgeschichts- und des Naturkundemuseums zu treffen und unsere Museen, auch nach potentiellen Ausstellungsorten, zu erkunden. Beide Partnerstädte verfügen über einen Flugplatz und feiern auf diesen auch ihre speziellen Feste. Eine Abordnung der Organisatoren des Hugo-Junkers-Festes in Kühnau war im letzten Jahr zur Air-Show in Roudnice zu Gast und lernte dort auch einige „Kollegen“ kennen, sprachen diesen eine Einladung zum diesjährigen Hugo-Junkers-Fest nach Dessau-Roßlau aus und hoffen seitdem auch auf eine künftige gute Zusammenarbeit. In den Gesprächen am 28. März im Roudnicher Rathaus mit Vertretern der Flugplatzbetreiber und Festivalorganisatoren wurde den Dessau-Roßlauern mitgeteilt, dass wahrscheinlich zwei Kleinflugzeuge, eins davon auch für Showzwecke, sowie eventuell auch eine AN2 zum Fest auf dem Dessauer Flugplatz einfliegen werden. Dann könnten AN2-Rundflüge angeboten werden, obwohl die Dessau-Roßlauer AN2 momentan nicht flugfähig ist. Vielleicht werden wir auf dem Dessauer Flugplatz ähnlich spektakuläre Vorführungen sehen können, wie die auf dem Foto. [Text: Klaus Tonndorf, Foto: R. Schüler "Kunstflieger bei der Roudnicher Air-Show 2017"]



Vom Eichenkranz unterm Lindenbaum

War das Jahr 1841 für die Entwicklung der Stadt Roßlau eine entscheidende Wegmarke, so ist dies in Meinsdorf mit dem Jahr 1851 der Fall. 1860 schrieb Wilhelm Wendt in seiner anhaltischen Geographie: „Noch vor 50 Jahren bestand der Ort

nur aus dem Herzoglichen Vorwerk, einer Försterwohnung, einigen Drescherhäusern und 1 Mühle mit Schankgerechtigkeit, der Hammer genannt, ein Vergnügungsort der Roßlauer.“

Nach dem Abbruch des uralten Vorwerks im Jahre 1850 entstanden gleich drei Einrichtungen, die für Meinsdorf zum Grundstein der Entwicklung zu einem großen und angesehenen Dorf legten. Im Verwaltungsgebäude des Vorwerks wurde 1851 die Meinsdorfer Schule gegründet. Hier fand 1851 auch erstmals ein evangelischer Gottesdienst statt. Meinsdorfs Kirchort war Mühlstedt, und für die Dorfwerdung hatte der Kirchgang in Meinsdorf eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. 1963 wurde Meinsdorf selbständige Kirchengemeinde.

Und 1851 ersteigerte der aus Serno stammende Müllergeselle Johann August Leinau den Gasthof „Zum Eichenkranz“ am Lindenplatz. Er sanierte das arg ramponierte Haus und baute 1860 einen Tanzsaal, für den er die Ziegel in seinem Garten selbst brannte. August Leinau und seine aus Meinsdorf stammende Frau Marie Friederike geb. Niemann waren sehr geschäftstüchtig. Vor dem Haus entstand ein schöner Festplatz rund um den dort schon stehenden Lindenbaum, wo die jährlichen Pfingstgelage immer größere Ausmaße gewannen. Das Meinsdorfer dürfte auch heute noch das größte Pfingstgelage im ganzen Zerbster Lande sein. Der Sohn Hermann übernahm 1883 den väterlichen Gasthof, starb aber schon mit 40 Jahren. Die Witwe Auguste Sophie Marie geb. Herrmann führte ihn, bis Sohn Hermann das Haus 1922 übernehmen konnte. Der gelernte Kellner war unter anderem auch in Paris und New York tätig gewesen und kehrte erst 1920 aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Viele Jahre betrieb Hermann Leinau auch die Meinsdorfer Post-Agentur. Hermann Leinau war bis 1948 im NKWD-Lager Mühlberg interniert. Sein Sohn Herbert erhielt dann nach endlosen Verhandlungen 1951 die Erlaubnisurkunde zum Betrieb der Schankwirtschaft, die ihm noch auf den Speiseeisverkauf erweitert wurde. 1957 kam noch der Verkauf von Tabakwaren und Waren auf HO-Agentur hinzu.

Im „Eichenkranz“ war ein Fernseher aufgestellt worden, mit dem natürlich auch Westfernsehen geschaut wurde. Der Gastwirt wurde verhaftet, und am 10. Juli 1957 entzog ihm der Bürgermeister die Gewerbeerlaubnis, weil er „seit längerer Zeit systematisch gegen die DDR und die Sowjetunion hetzt und mit Hilfe des westdeutschen Fernsehfunks die Jugend antidemokratisch beeinflusst“.

Die Konsum-Genossenschaft Roßlau übernahm mit Gastwirt Heinz Dietrich die Gaststätte, die Herbert Leinau 1966 an den Rat der Stadt Roßlau verkaufte. Am 1. Januar 1967 wurde der „Eichenkranz“ geschlossen und umgebaut. Am 25. Januar 1967 wurden im Tanzsaal die Turnhalle der POS „Philipp Müller“, in der Gaststätte Küche und Speisessaal sowie ein Jugendklub eröffnet. Ab 1969 wurde der Saal auch wieder für Tanzveranstaltungen genutzt. Das Gebäude verfiel aber zusehends und stand nach der Wende leer.

1995 kaufte Wolfgang Henze den „Eichenkranz“, der dann völlig neu auf- und ausgebaut wurde. Tochter Ilona Kopelke führte die Gaststätte, die wie früher auch wieder eine Kegelbahn erhalten hatte, und übergab sie 2000 Edeltraud Böhme, die dann gemeinsam mit ihrem Mann Jürgen die Gaststätte neun Jahre lang inne hatte. Am 6. Februar 2009 übernahm Tobias Göbel das „Restaurant unterm Eichenkranz“. Vier Köche und zwei Kellner verwöhnen jetzt die Gäste mit mediterraner, aber auch gutbürgerlicher Küche (Stichwort Rostbrätl). Gern gefragt wird auch der Fischsteller, was dem Hause an der Rossel auch gut zu Gesicht steht. Ein Besuch braucht nicht empfohlen zu werden, eher Reservierungen, denn am Wochenende kann es schon sehr eng werden. Erst recht jetzt in dem neuen tollen Ambiente, das der „Eichenkranz“ im Januar erhalten hat. Wir wünschen allzeit eine zufriedene und fröhliche Gästeschar.

[Text: Klemens Maria Koschig, Foto: C. Heppner] **Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Anke Terwedow aus Dessau Gewinn:** Geschenkgutschein im Wert von 30 € vom HAARSTUDIO KOCH in der Dessauer Str. 72 in Roßlau. **Herzlichen Dank an unseren Sponsor!**

» Gewinnen Sie unseren 30-€-Gutschein. Raten Sie mit.

Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail?



Roßlauer Schiffswerft
SD
Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Wertstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 18.05.2018 an „mein-Roßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Der Preis:** Gutschein im Wert von 30 € für Leistungen und Produkte des Blumenfachgeschäftes Gebeler in der Berliner Straße 45 in 06862 Roßlau. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» Dank unserem SPONSOR:

Am Muttertag Gebeler 9-12 Uhr geöffnet

Gebeler-Blumenfachgeschäft
Berliner Straße 45; 06862 DE-RO
Tel.: 034901 82583 www.gebeler.de

Heimliche Helden unseres Alltags



Blühendes Gotteslob Wir sind beim Betreten eines Gotteshauses gewöhnt uns eines schönen Blumenschmucks zu erfreuen. Woche für Woche sind mit Ausnahme der Fastenzeit fleißige Helfer unterwegs und gestalten mit viel Liebe und Kreativität Gestecke und Bukette für die Altäre, aber auch um Heiligenfiguren oder Gedenkstätten zu schmücken. Seit fast einem halben Jahrhundert widmet sich in Roßlaus Herz-Jesu-Kirche Maria Koschig nun schon dieser schönen Aufgabe. Als Anfang 1970 urplötzlich Anna Winnacker, die Haushälterin des damaligen Pfarrers Leo Selbach verstarb, übernahm sie von ihrer „Tante Anna“ den Blumenschmuck und auch das Orgelspiel, die Kirchenwäsche und den Pfarrhaushalt. Das nötigt uns heute größte Hochachtung ab, denn zu Hause waren sechs Kinder zu versorgen. Die Blumen erhält Maria Koschig von ihrem Mann Alois, der zunehmend in seinem Garten vor allem langstielige Blumen anbaut. Seit der Wen-

de werden dazu ausgiebig Prospekte studiert und dann die schönsten Samen bestellt. Die Pflanzen liefert nun schon viele Jahre Frau Bieler. Jeden Freitag werden im großen Garten in der Elbstraße die Blumen geschnitten und mit dem Fahrrad in die Kirche gebracht. Dort werden sie zu Gestecken verarbeitet. Seit zehn Jahren hilft der inzwischen 81-jährigen, aber jung Gebliebenen, Tochter Christine.

Die Blumen blühen aber auch für die Stadtkirche St. Marien, denn Küsterin Angelika Steinborn und Uda Schmid bekommen auch immer wieder Blumen aus Alois Koschigs Blumenparadies geschenkt. Wir wissen nicht, wie lange schon Frau Schmid den Blumenschmuck in der Stadtkirche besorgt, aber ein paar Jahrzehnte dürften auch schon zusammenkommen. Sie organisiert auch den Adventsbasar für die Christoffel-Blindenmission. Als Frau Schmid im Dreikönigsgottesdienst berichten konnte, dass 1.160 Euro eingenommen werden konnten, stellte sie fest: „Die Freude, die wir den Menschen schenken, die arm und behindert sind, können wir, die wir in gewissen Wohlstand leben, nicht ermesen.“ Dies darf wohlgemut auch für die Freude am Blumenschmuck in unseren Kirchen gelten.

[Text: gefunden in „Tag des Herrn“ und im Kirchenboten März 2018, Fotos: C. Heppner, Personen auf Bild links (v.l.n.r.): Christine Antal, Maria Koschig, Alois Koschig]



Frühlingskonzert des Männerchor Roßlau e.V.:



Zum Frühlingskonzert des "Männerchor Roßlau e.V." am 08.04.18 in der Aula des ehemaligen Goethegymnasiums zeigten auch der Stadtchor Zerbst (Foto unten), die Roßlauer Blasmusikanten, Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie eine Reihe von Nachwuchskünstlern ihr Können. [Fotos: Bernd Falkensteiner]



„Fotomalerei Art Pastell & Aquarell“

Vernissage: 27.05.18 / 15 Uhr, Ausstellung: 27.05.-18.07.2018
Öffnungszeiten Galerie: Di, Do + So 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung.

Nach seiner Foto-Ausstellung in der Volkshochschule Dessau-Roßlau eröffnet der Fotokünstler Dr. Joachim Weisflog aus Dessau seine neue Ausstellung „Fotomalerei Art Pastell & Aquarell“ am Sonntag, dem 27.05.2018, um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau. 40 Bilder zeigen digitale Fotos künstlerisch bearbeitet von malerisch realistisch als Art Pastell und Aquarell oder Art Collage bis hin zum abstrakten Bild. Weisflogs Werkzeuge der kreativen Gestaltung sind Digitalkamera und Computer.

Das Hobby der Fotografie begleitet ihn seit 1962, zeitweilig auch der Betrieb einer eigenen Schwarz-/ Weiß-Verarbeitungsstrecke für Film und Papier. Als promovierter Chemiker und späterer Geschäftsführer der Filmfabrik Wolfen GmbH war Weisflog seit 1970 eng mit der Forschung, Anwendungstechnik und Produktion von Filmzeugnissen verbunden. [Hilde Rund, Ölmühle, Hauptstr. 108 A, 06862 DE-RO, www.oelmuehle-rosslau]



Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung
PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG
0172 3132734
24h Bereitschaftsdienst
Pflege-Note **1,0**
Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau
• Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
• Pflege nach KH-Aufenthalt
• Intensivpflege 24h zu Hause
• Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
• Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
• Ausbildungsbetrieb
Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum
Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.
Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)
www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Bericht aus dem Ortschaftsrat

In der Sitzung am 22. März 2018 informierte die Ortsbürgermeisterin, dass der Vorstand des Fördervereins der Schifferstadt zurückgetreten ist und er für dieses Amt auch nicht mehr zur Verfügung steht. Bis zur Wahl eines neuen Vorstandes wird der jetzige amtierend die Geschäfte des Vereins weiter führen.



Auf der 18. Handwerkermesse 24./25. Februar 2018 wurde die Vereinbarung zwischen Ortschaftsrat Roßlau und Volksbank Dessau-Anhalt eG für den Sanierungspreis 2018 unterzeichnet. Vorschläge dafür können bis zum September an das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste oder an das Referat für Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten der Stadt Dessau-Roßlau gerichtet werden.

Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Sylvia Gernoth informierte über das jüngste Treffen des Arbeitskreises „Kinderfreundliches Roßlau“. Vorgestellt hat sich dort der AWO Kreisverband Wittenberg e.V., der in seinem Haus „Am alten Friedhof“ (ehemaliger Jugendclub – „Blitzableiter“) sozialpädagogische Leistungen für Familie und Kinder-/Schulrichtungen in Form von Eltern- und Gruppenarbeit sowie auch eine Begleitung für Senioren – eine so genannte „Hilfe zur Selbsthilfe“ anbietet. Dies müsste mehr in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Allgemein begrüßt wurde, dass im 2. Halbjahr 2018 endlich mit der Planung des Radweges zwischen Roßlau und Klieken entlang der B 187 begonnen werden soll. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Auf Nachfrage der Redaktion legte die Vorsitzende des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau e.V., Christel Heppner dar:

„Unser Vorstand ist nicht zurück getreten. Wir haben unseren Mitgliedern bei der turnusgemäßen Neuwahl am 16.03.2018 lediglich erklärt, für den künftigen Vorstand des Vereins nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Bis ein neuer Vorstand gefunden ist, arbeiten wir natürlich vollumfänglich weiter und stehen für alle Belange des Vereins parat. Zudem unterstützen wir weiterhin den Stammtisch der Vereine und all seine Projekte sowie Anliegen – wir sind also nach wie vor ehrenamtlich sehr gut beschäftigt.“

Insofern finden wir es sehr schade, dass uns der Ortschaftsrat zu seiner Schifferfest-Sondersitzung am 17.04.18, bei der er seine »federführende Organisation des Heimat- und Schifferfestes 2018« erklären will, nicht geladen hat. Da aber Ortschaftsratsitzungen öffentlich sind und das Thema Schifferfest ja nicht an uns vorbei geht, werden wir natürlich dabei sein. Uns interessieren besonders die Beweggründe, warum das Fest in den September, direkt auf das Farbfestwochenende und damit auf eine Woche nach dem traditionellen Termin verlegt werden soll. Schade finden wir auch, dass all unsere Empfehlungen und Erfahrungen keine Berücksichtigung oder Wertschätzung finden.“ [Christel Heppner]

Anmerkung der Redaktion

Unsere Zeitung "mein Roßlau" wird in gewohnt umfangreicher und liebevoller Form über das Schifferfest berichten sobald sichere Informationen vorliegen und das Konzept für das nächste Schifferfest steht. So erhoffen wir uns, bei der am 17. April stattfindenden Sondersitzung des Ortschaftsrates Konkretes zu erfahren. Der Ortschaftsrat hat mit dem Tagesordnungspunkt 3 des öffentlichen Teils dieser Sitzung folgendes Thema gesetzt: "Übernahme der federführenden Organisation des Heimat- und Schifferfestes 2018 durch den OR Roßlau". Einige Vereine haben uns berichtet, dass sie eine direkte Einladung zu dieser Sitzung erhalten haben. **HINWEIS:** Sitzungen aller Ortschaftsräte und auch die des Stadtrates findet man im Internet inklusive der jeweiligen Tagesordnungen. [Redaktion]

Roßlauer Baustellenkalender (10.03.18)

bis 18.06.2018 Vollsperrung Fahrbahn Waldesruh zwischen Einmündung Berliner Straße und Haus Nr. 7a, Maßnahme DVV

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FÖV der Schifferstadt Roßlau e.V.

Dirk Hofmeister (28.04.) Sandra Müller (02.05.) Sven Bobeck (06.05.) Lutz Hanke (12.05.) Barbara Richard (14.05.) Regina Güttler (22.05.) Stefan Papert (23.05.) Peter Hahne (29.05.)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; www.fv-schifferstadt-rosslau.de
Grafik & Layout: Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) **Druck:** www.drucklerwerenz.de
Kontakt Zeitung: www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich** ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.



**SANITÄR
HEIZUNG
KLIMA**

Frank Hörnicke
 Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)
 Tel.: 034907 208-53
 Fax: 034907 208-54
 Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Senioren ergreifen das Wort

Dieses Jahr hatte es der Osterhase recht schwer, wenn es bei uns zwar nicht verschneit war, doch das Wetter ließ uns frösteln und machte auch dem Osterhasen zu schaffen. Doch nun ist Frühling. Überall grünt und blüht es. Die Magnolien, Pfirsich- und Mirabellenbäume stehen in voller Blüte. Die Frühblüher entfalten ihre Blütenfülle und die Vögel sind fleißig dabei ihr Nest zu bauen oder sind noch auf der Suche nach einem für sie geeigneten Platz. Die Rotschwänzchen sind bei mir schon Dauergäste. Sie bevorzugen einen geschützten Platz im Durchgang zum Garten. Die Elstern haben sich meine Tanne zum Brüten ausgesucht. Na hoffentlich machen diese nicht zu viel Krach! Auch wir, die einen Garten besitzen, sind jetzt voll gefordert und müssen die verlorene Zeit aufholen. Wir hatten inzwischen schon Tage, die sich wie Sommer anfühlen, die wir natürlich in der Sonne mit einem leckeren Eis genossen haben. Man kann ja nicht nur arbeiten.

Ich weiß ja nicht, ob der Gesang des Roßlauer Männerchores und des

Frauenchores aus Zerbst und weiteren Solisten zum Frühlingskonzert in der Aula dazu beigetragen hat, den kalten Tagen nun endgültig ade zu sagen. Es scheint ja geklappt zu haben, denn es war schön. Nun werden wir die Saat in den Boden bringen, pflanzen, jäten und den Blumen beim Wachsen zuschauen. Vielleicht klappt es ja, dass wir zum 13. Mai schon einen schönen Blumenstrauß verschenken können. Doch auch in den Blumenläden werden zum Muttertag wieder tolle Sträuße und Blumenschalen bereitstehen, falls bis dahin noch keine Blume erblüht oder Sie keinen Garten ihr eigen nennen können. Doch noch viel wichtiger ist ein enger Kontakt zu den Kindern und Kindeskindern, nicht nur am Muttertag. Den Müttern alles, alles Gute zum Muttertag, einen tollen Tag im Kreise Ihrer Lieben.

bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



BibliothekKARIN WEINMANN

Haben Sie auch über den Versprecher von Horst Seehofer geschmunzelt, als er vom "Heimatmuseum", statt "Heimatministerium" sprach? Zur Zeit erleben wir, wie man lesen kann, eine Renaissance des Heimatbegriffes. Was bedeutet Heimat? Ist es der Ort, wo man aufgewachsen ist oder wo man lebt? Sind es die Menschen, die man liebt oder ist es eine Landschaft oder eine Region? Kann die Sprache Heimat sein? Heimatliche Klänge, die plötzlich berühren können?

Mit Respekt und Anerkennung sehe ich die Arbeit der Menschen, die auf so vielfältige Weise Traditionen pflegen und die Geschichte ihres



Fotocollage (Erstellt von Weinmann): Gäste der Bibliothek, 1. Reihe v.l.: E. Hackel, S. Lomsché, M. Bofinger / 2. Reihe v.l. R. Warnstedt, K. Müller, M. Schubert

Ortes erforschen. Die Dessau-Roßlauer Mundartgruppe beschäftigt sich seit Jahren mit der Mundartpflege, in Ortschroniken wird die Geschichte eines Ortes niedergeschrieben und somit bewahrt. Gegenstände werden gesammelt und ausgestellt, Heimatfeste werden zu geschichtlichen und kulturellen Höhepunkten eines Ortes oder einer Region.

Das Heimatstübchen in der Roßlauer Ölmühle ist eine wahre Fundgrube von Ausstellungsgegenständen über die Roßlauer Vergangenheit. Hier kann man sich über die Stadt- und Industriegeschichte, das Handwerk und das Alltagsleben unserer kleinen Elbestadt informieren. Einen grossen Anteil an der Errichtung des Heimatmuseums hat Frau Christel Schwarze. Da wir einige Jahre gemeinsam unseren Arbeitsplatz in der Südstraße hatten, konnte ich erleben, mit welcher Leidenschaft sich Frau Schwarze dieser Aufgabe widmete. Ihr Engagement bewunderte ich sehr. Sie bereitete Ausstellungen vor und war bei der Herausgabe von Publikationen über Roßlau beteiligt. Frau Schwarze war es auch, die den Kontakt zur Autorin Elisabeth Hackel herstellte. Frau Hackel wäre am 11. Mai dieses Jahres 94 Jahre alt geworden. Wir lernten sie als großartige Dichterin und wunderbaren Menschen kennen. Ihre zahlreichen Lesungen werden uns unvergessen bleiben. Im Nachwort ihres Gedichtbandes "Vielleicht kann ich aus deinen Briefen mir neue Flügel falten" schreibt Ulrich Grasnack: "Wieviel Heimat bleibt im Traum? Wieviel Heimat bleibt im Erwachen? Ich meine, Elisabeth Hackel ist viel Heimat geblieben durch die herzlichen Einladungen zu Lesungen in ihre Stadt ..." Mit zahlreichen Lesungen geht es auch im Mai weiter... Haben Sie eine schöne Zeit! [Herzlich Ihre ehemalige Bibliothekarin Weinmann]



Das Geheimnis der Palmblattbibliotheken

Die eigene Zukunft kennen, heute bereits wissen, was morgen oder auch erst in vielen Jahren geschehen wird – eine faszinierende Perspektive. In Indien gibt es Palmblattbibliotheken, in denen auf schmalen, getrockneten Blättern der Stechpalme die Schicksale mehrerer Millionen Menschen in Sanskrit oder Alt-Tamil niedergeschrieben sind – ein Blatt für jedes Leben.

Seit 1993 bereist Frau Annett Friedrich (Journalistin; Autorin des Buches „Wege des Schicksals – Phänomen Palmblattbibliotheken“) Indien. Als erste Europäerin gelang es ihr, "ihr" Palmblatt ausgehändigt zu bekommen, um es in der Heimat einer philologischen Untersuchung sowie einer Altersbestimmung zu unterziehen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen und Recherchen, welche die Grundlage des Vortrages bilden, sind wahrhaft sensationell und geeignet, gängige Weltbilder grundlegend zu erschüttern. Urteilen Sie selbst am Sonntag, dem 29.04.2018/15.00Uhr in unserem Mehrgenerationenhaus, Hauptstraße 108a und lauschen ihrem ca. 90 minütigen Vortrag mit Original- Filmaufnahmen von Indien und den Palmblattbibliotheken. Eintritt: 6 € [Ölmühle Roßlau e.V., www.oelmuehle-rosslau.de]

Buchlesung und Familienfest am 1. Mai 2018

Der Autor, Michael Pantenius, liest im Rahmen der 1. Maifeier um 10 Uhr auf dem Gelände der Ölmühle Roßlau aus seinem Buch „Johanna Elisabeth – Fürstin, Spionin und Geliebte“, welche keine Geringere als die Mutter der Zarin Katharina II ist. Pantenius erzählt die bewegte Biografie aus der Ich-Perspektive der Fürstin.

Johanna Elisabeth (1712-1760) vom Adelsgeschlecht Schleswig-Holstein-Gottorf war gebildet, geistreich und sie galt als eine der schönsten Frauen ihres Jahrhunderts. Mit fünfzehn Jahren heiratete sie Fürst Christian August von Anhalt-Zerbst. 1744 begleitete Johanna Elisabeth ihre Tochter Sophie Auguste Friederike nach Sankt Petersburg und Moskau. Mit Leidenschaft hat sie sich in die Politik der europäischen Großmächte gemischt. Der König von Preußen wurde ihr mächtigster Feind. Im Anschluss von 11-16 Uhr schließt sich ein buntes Fest für die ganze Familie an mit Musik, natürlich Erbsensuppe mit Bockwurst, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, einem kleinen Kinderflohmart und Spielen. Schauen Sie vorbei bei hoffentlich schönem Wetter, aber natürlich auch bei schlechtem, denn da findet alles in den Räumen unseres Mehrgenerationenhauses statt. [Ölmühle Roßlau e.V., www.oelmuehle-rosslau.de]

**Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH**
Dacheindeckungen & Zimmerei



Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.



www.kuechen-design-dessau.de

**KÜCHEN
DESIGN
DESSAU**

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502

**Schlüsseldienst
Peter Hahne**

**Notdienst Roßlau
0170 7252261**

Ex-Rohr Tel.: 034901 949912

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabscheidereinigung, Kanalfestsehen

Fax: 034901 949915
Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de